

### Sehr geehrte Optionshändler und –interessenten,

wir werden nicht müde, immer wieder zu betonen, dass man als Optionshändler langfristig nur erfolgreich sein kann, wenn man Optionen verkauft. Wir alle wissen, dass Optionskäufer immer im Nachteil sind und dass sich der Kauf von Optionen nicht lohnt. Wirklich immer? Nein, es gibt Sondersituationen und eine solche möchten wir Ihnen in diesem Newsletter vorstellen. Da darf man ruhig auch mal auf der Kaufseite zugreifen...

Herzliche Grüße,

Ihr Team von Optionsuniversum



Olaf Lieser



Christian Schwarzkopf



Dr. Tom Hoffmann

### Unser Intensiv-Seminar im April

Nach dem Erfolg unserer Webinare bieten wir jetzt erstmalig die Möglichkeit, uns live zu erleben und die Grundlagen des Optionshandels in einer angenehmen, entspannten Atmosphäre zu erlernen. Stattfinden wird das Ganze Anfang April in Berlin. In fünf Tagen (von Montag bis Freitag) bringen wir Ihnen alles bei, was Sie wissen müssen, um in Zukunft auch Optionen erfolgreich handeln zu können. Das Seminar wendet sich sowohl an Neueinsteiger, die über kein Vorwissen verfügen als auch an Händler, die kürzlich die interessante Assetklasse Optionen entdeckt haben und sich noch nicht ganz sattelfest fühlen, um richtig loszulegen. Und auch wenn wir tagsüber ernsthaft arbeiten, dürfen natürlich der Spaß und die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Da lassen wir uns garantiert was einfallen... ;-)

Schnell sein lohnt sich: Bei Buchung bis zum 30.11.2015 gewähren wir 20% Rabatt auf den Seminarpreis!

Mehr Infos und Anmeldung unter:

<http://www.optionsuniversum.de/training/intensiv-seminar.html>

### Unsere Facebook-Gruppe

Kennen Sie eigentlich schon unsere Facebookgruppe „Wir sind Optionen“? Diese Gruppe ist das deutschsprachige Forum für Optionshändler. Egal, ob Sie eine Frage den Optionshandel betreffend haben oder nach interessanten Tradeanregungen suchen – hier finden Sie bestimmt, was Sie suchen. Melden Sie sich gleich an – das Ganze kostet nichts und bietet einen echten Mehrwert:

<https://www.facebook.com/groups/934266489930445/>

### Pre-Earnings-Trade auf AAP

2. November 2015, [christian@optionsuniversum.de](mailto:christian@optionsuniversum.de)

Der amerikanische Autoteilehersteller Advance Auto Parts (NYSE, Kürzel: AAP) wird am 12. November vor Börsenöffnung bekannt geben, was die Firma im vergangenen Quartal verdient hat. Die Unsicherheit über die Höhe des Gewinns und der Geschäftsentwicklung lässt regelmäßig im Vorfeld die implizite Volatilität der Optionen ansteigen.

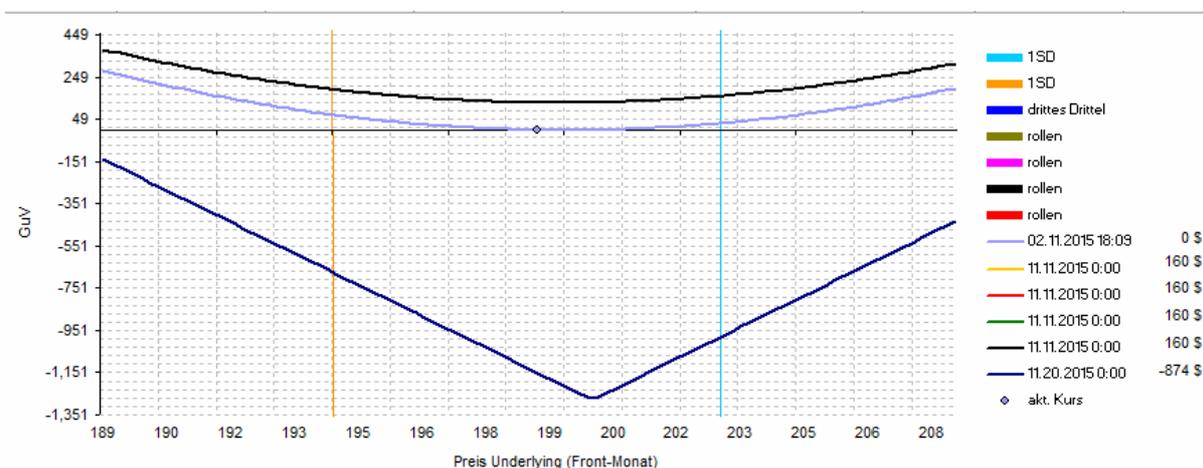
Schauen wir uns zunächst an, wie sich der Markt bei den vergangen Earnings verhalten hat:

EARNINGS DATE	IMPLIED MOVE APPROACHING EARNINGS				INSIDE OR OUTSIDE IMPL. MOVE <sup>1</sup>		
	PRE-ER CLOSE	POSITION	STRADDLE @TRADE PRICE	IMPLIED MOVE	MAX MOVE	I/O	
Aug. 13, 2015 BO	\$172.00	@\$175.00	\$10.34 (\$172.00)	6.01%	11.78%	0	
May 21, 2015 BO	\$149.90	@\$150.00	\$10.45 (\$149.90)	6.97%	7.33%	0	
Feb. 12, 2015 BO	\$162.38	@\$165.00	\$10.19 (\$161.97)	6.29%	-7.05%	0	
Nov. 6, 2014 BO	\$149.37	@\$150.00	\$8.59 (\$149.47)	5.74%	-8.17%	0	
Aug. 14, 2014 BO	\$122.93	@\$125.00	\$6.27 (\$122.99)	5.09%	7.67%	0	
May 15, 2014 BO	\$123.14	@\$125.00	\$6.17 (\$123.08)	5.01%	4.3%	I	
Feb. 6, 2014 BO	\$110.75	@\$115.00	\$7.66 (\$111.45)	6.87%	14.75%	0	
Oct. 31, 2013 BO	\$100.00	@\$100.00	\$5.31 (\$99.95)	5.31%	-1.0%	I	
Aug. 8, 2013 BO	\$82.29	@\$85.00	\$5.84 (\$82.52)	7.07%	-3.59%	I	

Die Spalte „Implied Move“ (blauer Pfeil) zeigt uns, welche Aktienkursbewegung die Optionen unmittelbar vor den Earnings eingepreist hatten und die Spalte „Max Move“ (roter Pfeil) zeigt die tatsächliche Kursbewegung der Aktie nach Bekanntgabe des jeweiligen Quartalsergebnisses. Es fällt auf, dass der Implied Move immer Bewegungen um die 5% - 7% vorausgesagt hatte, was meistens auch ganz gut gepasst hat. Allerdings wurde die Bewegung bei den letzten Earnings unterschätzt. Auf Basis dieser Informationen können wir nun eine Schätzung vornehmen, welchen Implied Move die Optionen diesmal einpreisen werden. Wenn wir von 7% ausgehen (wegen der letzten Earnings), muss die implizite Volatilität der Optionen auf ein Niveau von ca. 55% ansteigen (aktuell etwa bei 36%), um die Optionspreise auf das erforderliche Niveau zu bringen.

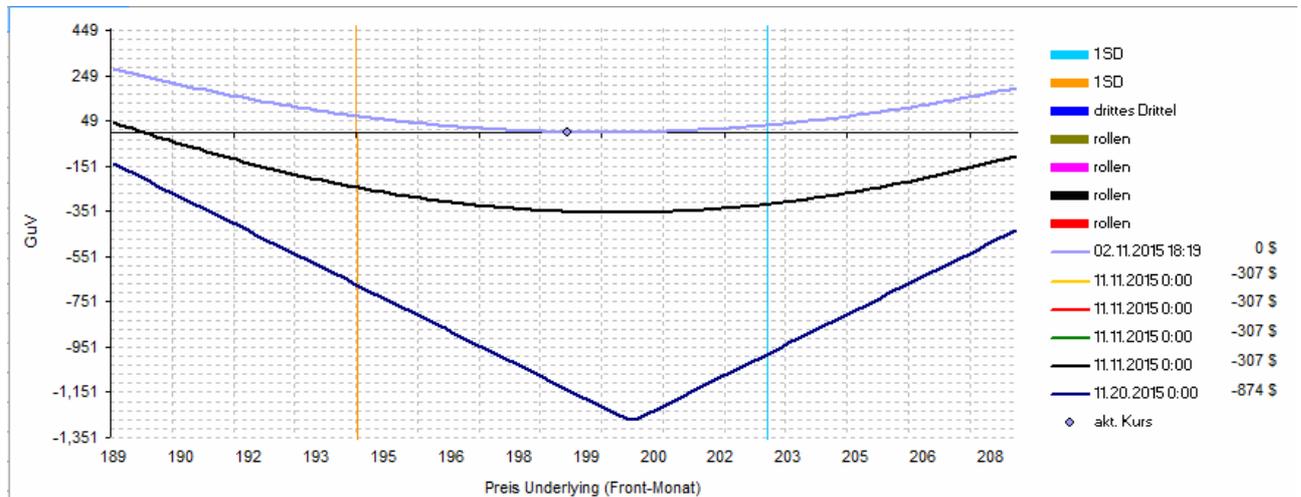
Mit diesem Wissen ausgestattet, können wir nun berechnen, ob sich der Kauf eines Straddles (long Call und long Put, jeweils am Geld) lohnen könnte. Insbesondere interessiert uns die Frage, ob der erwartete Anstieg der impliziten Volatilität den Zeitwertverfall, dem wir als Optionskäufer ausgesetzt sind, zumindest zum Teil kompensieren kann.

Werfen wir einen Blick auf das GuV-Diagramm eines Long Straddles (Basispreis 200, Laufzeit 20.11.2015):



Die hellblaue Linie ist die sogenannte t+0-Linie, die uns unseren Gewinn bzw. Verlust am heutigen Tag (also am Tag der Tradeaufsetzung) anzeigt – in Abhängigkeit des Aktienkurses (x-Achse). Uns interessiert aber vor allem die schwarze Linie, die uns zeigt, was unser Trade am 11. November (am Tag vor den Earnings) wert sein wird, wenn die Volatilität der Optionen tatsächlich auf das geschätzte Niveau von 55% ansteigt. Wir sehen, dass wir – wenn unsere Voraussage eintrifft – mit dem Kauf eines Straddles nichts falsch machen können. Selbst im ungünstigsten Fall (der Aktienkurs bewegt sich gar nicht), verdienen wir etwa 130 Dollar.

Wie hoch ist jetzt unser Risiko? Unser Risiko besteht darin, dass die Volatilität nicht auf das angenommene Niveau steigt. Sollte die Volatilität gar nicht ansteigen, ergibt sich dieses Bild:



Sie sehen, dass wir in diesem (zugegebenermaßen sehr unwahrscheinlichen) Fall ca. 350 Dollar verlieren könnten, das aber wirklich nur, wenn 1. die implizite Volatilität gar nicht ansteigt (sehr unwahrscheinlich) und 2. der Aktienkurs exakt gleich bleibt. Schon eine Bewegung des Aktienkurses um 5 Dollar nach oben oder unten, lässt den maximalen Verlust auf ca. 200 – 250 Dollar sinken.

Wenn Sie diesen Trade eingehen, steigen Sie in jedem Fall am 11. November, also dem letzten Handelstag vor den Earnings aus. Ein Halten des Straddles über die Earnings hinweg bringt nur einen Profit, wenn die Aktie sich wirklich heftig bewegt. Schauen Sie einmal auf die dunkelblaue Linie in den Grafiken – das ist nämlich die P&L-Linie per Fälligkeit der Optionen. Die Skalierung reicht gar nicht aus, um zu zeigen, wann der Straddle dann noch profitabel wäre...

Übrigens: Wenn Sie wissen möchten, wie dieser Trade sich weiterentwickelt und wie er schlussendlich ausgeht, werfen Sie doch mal einen Blick in unseren Live Options Room. Hier stellen wir unsere Trades regelmäßig vor und begleiten sie bis zum Exit. Als Neukunde können Sie den LOR für 19,99 Euro im ersten Monat unverbindlich ausprobieren:

<http://www.optionsuniversum.de/training/live-options-room/>

### Risikohinweis für das Handeln mit Finanzderivaten

(DISCLAIMER)

Die Verfasser der Beiträge dieses Newsletters benutzen Quellen, die sie für glaubwürdig halten, eine Gewähr für die Korrektheit kann aber nicht übernommen werden. In schriftlichen Beiträgen und Videos geäußerte Einschätzungen spiegeln nur die Meinung des jeweiligen Autors wieder und sind nicht als Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder zur Tätigkeit sonstiger Finanztransaktionen zu verstehen – weder explizit noch stillschweigend; vielmehr dienen sie als Diskussionsanregung. Optionen und Futures sowie sonstige gehebelt wirkende Finanzprodukte beinhalten erhebliche Risiken, die einen möglichen Totalverlust beinhalten und je nach Produkt sogar über das eingesetzte Kapital hinaus bestehen können (Nachschusspflicht). Bevor ein Investor in diese Produkte investiert, soll er sich zwingend mit diesen Risiken vertraut machen und sicherstellen, dass er sie vollständig verstanden hat, und dass eine solche Finanztransaktion zu seinen finanziellen Mitteln passt. Im Zweifel ist eine persönliche Beratung durch einen qualifizierten Anlageberater vorzunehmen. Die Textbeiträge und Videos stellen solch eine Beratung NICHT dar und können diese auch nicht ersetzen. Aufgrund des Obengesagten ist eine Haftung oder Inanspruchnahme von Regress daher ausgeschlossen.

### Impressum

Optionsuniversum Olaf Lieser & Christian Schwarzkopf GbR  
Münchener Str. 48  
10779 Berlin  
Tel.: 030/23623488  
E-Mail: info(at)optionsuniversum.de

Vertretungsberechtigte Gesellschafter der Optionsuniversum Olaf Lieser & Christian Schwarzkopf GbR: Olaf Lieser, Christian Schwarzkopf